

**BELUGA SHIPPING GMBH**

*Mit Einsatz, Fachwissen und Innovationskraft zum Weltmarktführer im Nischensegment*

1. Zahlen, Daten, Fakten

Gründung: 4. Dezember 1995 als Beluga Shipping GmbH

Gründer &

Geschäftsführender Gesellschafter: Niels Stolberg

Unternehmenssitz: Teerhof 59, D-28199 Bremen

Umsatz 2009: 415 Millionen Euro

z. Vgl. Umsatz 2008: 418 Millionen Euro

z. Vgl. Umsatz 2007: 268 Millionen Euro

Ergebnis 2009: 20 Millionen Euro

z. Vgl. Ergebnis 2008: 68 Millionen Euro

z. Vgl. Ergebnis 2007: 30 Millionen Euro

Tochtergesellschaften und

Internationale Niederlassungen: Beluga Chartering GmbH (100%)  
Befrachtung  
Beluga Fleet Management GmbH & Co. KG (100%)  
Flottenmanagement und Seepersonal

Auslandsniederlassungen:

Beluga Chartering B.V., Rotterdam

Beluga Projects (UK) Ltd., London

Beluga Projects (Norway) AS, Stavanger

Beluga Projects Logistic CJSV, Moskau

Beluga Maritime Projects (PTY) Ltd., Johannesburg

Beluga Shipping Ltd., Shanghai

Beluga Shipping Ltd., Beijing

Beluga Projects (Japan) Co. Ltd., Tokio

Beluga Projects (Singapore) Pte. Ltd., Singapur

Beluga Projects (India) Pvt. Ltd., Mumbai

Beluga Shipping (America) Corp., Houston

Beluga Projects do Brasil LTDA., São Paulo



**Beluga Hochtief Offshore GmbH**

(Joint Venture mit Hochtief Construction AG zum Bau und Betrieb von Spezial-Hubschiffen für die Offshore-Windindustrie)

[www.beluga-hochtief-offshore.de](http://www.beluga-hochtief-offshore.de)

**Beluga Projects Agency GmbH & Co. KG**

(Joint Venture mit Peter W. Lampke zwecks Angebots semi-variabler Liniendienste für Projekt- und Schwergutladung vorzugsweise aus Deutschland/Europa mit individuell getakteten Zielhäfen in Asien/Ozeanien/Afrika/Amerika)

[www.beluga-agency.com](http://www.beluga-agency.com)

**Elsflether Zentrum für Maritime Forschung GmbH**

Forschung auf dem Maritimen Campus Elsfleth

[www.maritimes-forschungszentrum.de](http://www.maritimes-forschungszentrum.de)

**Mitarbeiter:**

450 am Stammsitz in Bremen

105 in den internationalen Büros

1500 Seeleute an Bord

**Flotte:**

69 Mehrzweck-Schwergutfrachter (Stand: März 2010)

75 Einheiten als strategisches Ziel bis 2012

Tragfähigkeiten: ca. 10.000 - 20.000 Tons Deadweight

Krankkapazitäten von bis zu 1400 Tonnen

Typen-Strategie mit hoher Anzahl baugleicher Schiffseinheiten garantiert insbesondere den Kunden im Kernbereich Flexibilität und Verfügbarkeit

Mehrere kommerziell operierende Schiffe verfügen über ein zusätzliches Deck mit Unterkünften, Lehrräumen und einer Fachbibliothek zur Ausbildung von jährlich mehr als 100 Kadetten aus der Beluga Sea Academy

**Flaggen:**

Deutschland

Antigua & Barbuda

Gibraltar

Liberia



Kerngeschäft:	Projekt- und Schwerguttransporte Planung – Realisierung – Supervision maßgeschneiderte, kreative, effiziente und individuelle Lösungen sowie sichere Umsetzungen weltweit
Zielbranchen:	Windenergie-Industrie (onshore und offshore) Öl- und Gas-Industrie Petroleum- / Chemische Industrie Kraftwerksindustrie Großanlagenbau Hafeninfrastruktur Raffinerieindustrie und andere
Marktanteil:	Weltmarktführer im Projekt- und Schwergutsegment (Quelle: Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik)

## 2. Der Nischenmarkt Projekt- und Schwergut

Die weltweite Bankenkrise mit dramatischen Effekten am internationalen Finanzmarkt hat dem Welthandel nach Jahren des florierenden Wachstums einen Stillstand und vielerorts sogar den ersten Wachstumsrückgang seit mehr als 50 Jahren beschert. Nur die Unternehmer mit Weitsicht investierten 2009 trotzdem und werden dafür künftig belohnt. Denn: Nicht zuletzt durch das rettende und antreibende Eingreifen der Regierungen in vielen Ländern hat sich die globale Konjunktur aus der Rezession gelöst. Die Weltwirtschaft zeigt deutliche Tendenzen der Erholung und der wieder verstärkt aufkommenden Nachfrage. Besonders aus der Öl- und Gas-Industrie, der (petro-) chemischen Industrie und der Windenergie-Industrie sowie dem Bau von Kraftwerken und Großanlagen oder dem Ausbau der Infrastruktur in vielen Ländern, speziell in deren Häfen, generieren die engagierten Frachtexterten von Beluga ökonomisch attraktive Projekte für die moderne, leistungsstarke und flexibel einsetzbare Spezialflotte.

Hat die Krise Bereiche wie insbesondere die Containerschifffahrt oder den Bulk-Sektor mit voller Wucht getroffen, so ist das Nischensegment Projekt- und Schwergut von den dramatischsten Auswirkungen überwiegend verschont geblieben. Einflüsse im weltwirtschaftlichen Umfeld schlagen auch auf den Schwergutmarkt durch, zumeist jedoch



mit einiger Verspätung. Dies zeigte sich jetzt in Krisenzeiten, wo überdies die Störungen im globalen Wirtschaftsverkehr auf ein vergleichsweise hohes ökonomisches Niveau trafen, welches geprägt war und ist von einer langfristig angelegten stabilen Auftragslage. Infolge der rezessionsbedingten Verschlechterung der Rahmenbedingungen unterliegt gleichwohl auch das solide Nischensegment Projekt- und Schwergut erheblichen Umbrüchen, denen aktiv begegnet werden muss, um die Folgen sicher zu überwinden.

Beluga Shipping geht aus der Krise gestärkt hervor, da sich das nachhaltige, hanseatisch kalkulierte sowie auf das Entdecken und Nutzen von Wachstumschancen ausgerichtete Wirtschaften mit besonnenem Augenmaß und dem Mut zu Innovationen – was die Spezialreederei in der Vergangenheit stark machte – auch in Zeiten der weltwirtschaftlichen Stagnation bewährt hat und zugleich den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ebnet. Die Liquidität des Unternehmens bleibt nicht zuletzt deshalb mehr als gewahrt, da die langfristige strategische Ausrichtung auf solides Wachstum innerhalb der Führungsebene der Beluga Shipping GmbH eine weit höhere Priorität genießt als die schnelle Renditemaximierung.

### 3. Beluga Shipping – 15 Jahre im Zeitraffer

- » 1995: Gründung der Beluga Shipping GmbH  
durch den Geschäftsführenden Gesellschafter Niels Stolberg
- » 1998: Erstes eigenes Schiff: MS „Beluga Performer“ (Ankauf „2. Hand“)
- » 1999: Erster eigener Neubau: MS „Werder Bremen“ (Container-Feeder)
- » 2000: Erste Neubauten nach eigenem Konzept (Mehrzweck-Schwergutfrachter)
- » 2001: Erste internationale Standorte: São Paulo & Singapur
- » 2002: Zur Förderung des deutschen Nachwuchses in der Schifffahrt  
Kooperationsvertrag mit Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland /  
Wilhelmshaven (heute: Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg /  
Elsfleth)
- » 2004/2005: Gründung der Beluga-Ausbildungsinstitution Sea Academy
- » 2008: Jungfernfahrt des MS „Beluga SkySails“  
und Installation des Beluga-Departments „Research & Innovation“
- » 2009: Eröffnung Maritimer Campus Elsfleth inklusive Maritimes Forschungszentrum  
Bezug Neues Reedereigebäude Teerhof 59, 28199 Bremen  
Erste kommerzielle Durchfahrt der Nordostpassage mit zwei Beluga-Frachtern
- » 2009 - 2011: Ablieferung der Beluga P-Klasse (800-1400t Krangeschirr, max. 20.000 tdw)



#### 4. Blick in die Zukunft

Beluga Shipping wird sich im Kerngeschäft Projekt- und Schwergut noch stärker als bisher auf die herausfordernden Spezialtransporte im Bereich von erforderlichen Krankkapazitäten jenseits der 500-/600-Tonnen-Grenze konzentrieren. Der Sektor 500/600 bis 1000 Tonnen ist wirtschaftlich stabil und der Bereich von 1000 bis 1400 Tonnen eine besondere Nische in der Nische Projekt- und Schwergut, die von lediglich wenigen Spezialisten bedient werden kann und infolge dessen nicht nur spektakuläre Aufträge, sondern auch höhere Charrerraten verspricht. Dieses Super-Heavy-Lift-Segment ist das ideale Einsatzfeld für die neue Mehrzweck-Schwergutfrachter-Generation von Beluga Shipping: Die Ablieferung der P-Klasse mit Krankkapazitäten von 800 bis 1400 Tonnen zwischen Herbst 2009 und Sommer 2011 erfolgt zum wirtschaftlich passenden Zeitpunkt.

Mit den Joint Ventures BELUGA PROJECTS AGENCY (flexible Semi-Liniendienste aus Europa in fixe Zielgebiete mit individuellen Löschräfen) und BELUGA HOCHTIEF Offshore (Aufbau und Einsatz von Hubschiffen für Transport, Errichtung und Wartung von Offshore-Windkraftanlagen mit mehr als fünf Megawatt Leistung) schafft das Bremer Unternehmen neue Kompetenzfelder und vielversprechende Chancen von kommender Nachfrage nach Spezialtonnage nachhaltig profitieren zu können. Die benötigten Experten an Bord werden dabei weiterhin aus der hauseigenen Beluga Sea Academy gewonnen sowie fortan auf dem Maritimen Campus Elsflerh in einem von Beluga Shipping ebenfalls co-finanzierten Maritimen Sicherheitstrainingszentrum mit innovativer Ausbildungsschwimmhalle und einzigartigem „Offshore & Heavy Lift Crane Operation Simulator“ auf höchste Anforderungen hin trainiert. Seiner sozialen Verantwortung wird das Unternehmen mit der Förderung und Unterstützung zahlreicher Projekte aus den Sparten Soziales, Bildung, Kultur und Sport künftig ebenfalls gewohnt zuverlässig nachkommen.

Die Beluga Shipping GmbH ist strukturell gut und gesichert aufgestellt sowie strategisch gerüstet, erfolgreich in die Zukunft zu gehen. Das Kerngeschäft, der Projekt- und Schwergutmarkt, erholt sich von den Folgen der Finanzkrise Stück für Stück und wird mit einer sich gewiss noch weiter erhöhenden Nachfrage nach Spezialtonnage zu einer konjunkturell verbesserten Auftragslage führen. Auch dann wird Beluga Shipping besonnen agieren und sich neu bietende Chancen konsequent zu nutzen wissen. Mit Blick auf die Wahrung der finanziellen Dispositionsfreiheit wird auf Kosten- und Ausgabenseite sorgfältig gewirtschaftet sowie strategisch sinnvoll investiert – um den in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Wachstumspfad auch in der Zukunft weiterhin erfolgreich zu beschreiten.

